

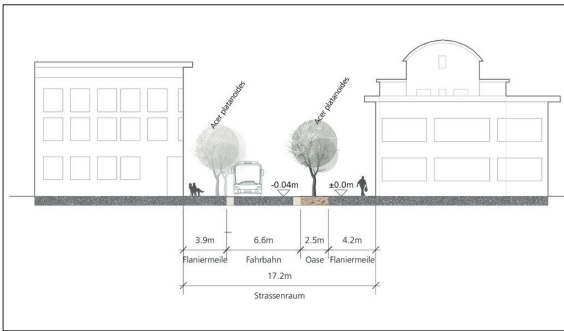


Patricia Achermann

Diplomandin	Patricia Achermann
Examinatoren	Prof. Andrea Cejka, Prof. Dr. Susanne Karn, Prof. Carsten Hagedorn
Experte	Pascal Gysin, pg landschaften GmbH, Sissach, BL

Cham Zentrumsgestaltung

von Strassen und Plätzen



Schnitt durch den Strassenraum



Die Plätze sind an den Strassenraum angebunden, und es entsteht eine spannende Raumfolge



Strasse und Platz bieten Raum zum Bewegen, Verweilen, Geniessen

Ausgangslage: Cham ist in den letzten Jahrzehnten stark gewachsen und hat sich vom Dorf zur Stadt entwickelt. Dörfliche, industriell geprägte und moderne Strukturen sind im Zentrum zu erkennen. Doch der Verkehr dominiert den Strassenraum, und somit werden diese Strukturen kaum wahrgenommen. Durch den Bau einer Umfahrungsstrasse wird das Ortszentrum vom Durchgangsverkehr entlastet, und es entsteht neuer Raum für Bewegungsflächen und Aufenthaltsbereiche. Mit einer Zentrumsgestaltung für Cham werden sowohl Verbindungen innerhalb des Kerns verbessert sowie die Anbindungen an umliegende Naherholungsgebiete verstärkt.

Ziel der Arbeit: Mit einem übergeordneten Konzept wird die Funktion des Strassenraumes neu definiert. Er dient einerseits als Verbindungsachse durchs Zentrum, als Raum für publikumsorientierte Nutzung der angrenzenden Gebäude wie auch als Erschliessung zu den Grünräumen am See und in der Kulturlandschaft. Die Attraktivität und Erlebbarkeit des Zentrums wird mit neuen Aufenthaltsmöglichkeiten, verbesserten Verbindungs- und Erschliessungsachsen, spannenden Blickbeziehungen und durch das Hervorheben historischer Strukturen gestärkt und gefördert.

Ergebnis: Eine zentrale Hauptachse mit einem sekundären Netz aus Nebenachsen und Plätzen bildet das neue Zentrum von Cham. Ein durchgehender Belag von Fassade zu Fassade weitet den Strassenraum optisch auf und führt den Besucher durchs Zentrum. Das Zusammenspiel von Rabenplatz, Rigiplatz und Kirchplatz wird vertiefter angeschaut. Der Rabenplatz leitet als Zentrumseingang über auf den historischen Kirchplatz. Die Verbindung vom Kirchplatz zum Rigiplatz wird mit der Hervorhebung der alten Handelsachse besser wahrnehmbar gemacht. Somit entsteht ein attraktives Cluster aus Plätzen, eingebunden in den Strassenraum des Zentrums.